

Catalogo delle produzioni, teatrali (drammatica, operette, vaudevilles, balli, pantomime) pubblicate dalla società italiana degli autori in Milano 1901. Milano, Rebeschini. 1901. 8°. 20 S.

**Unterrichtswesen:** Strakosch-Grassmann, Bibliographie zur Geschichte des österreichischen Unterrichtswesens. Progr. Realgymn. Korneuburg. 1901. 8°. 66 S.

**Volkskunde:** Hoffmann-Krayer, E., Bibliographie über schweizerische Volkskunde f. d. Jahr 1900. — *Schweizerisches Archiv f. Volkskunde.* V, S. 373—86.

(Schluss von II folgt.)

### Kleine Mitteilungen.

Vom Reichsgericht. Der Redakteur einer Zeitung als Vertreter berechtigter Interessen. (Nachdruck verboten.) — Vom Landgerichte Wiesbaden ist am 7. Juni der Redakteur des Lahnsteiner Tageblattes, Buchdruckereibesitzer Eduard Schidel in Oberlahnstein wegen Beleidigung zu 20 M Geldstrafe verurteilt worden, während der Mitangeklagte Kaufmann August Leper zu Braubach freigesprochen wurde.

Anfang 1901 stand in Braubach die Stadtverordnetenwahl bevor. Kurz vor der Wahl schickte Leper an Schidel einen Artikel an das Lahnsteiner Tageblatt, der auch abgedruckt wurde. Der Verfasser bekämpfte darin die Wahl des Kaufmanns W., der als Kandidat vorgeschlagen war, und unterzog zugleich die Zusammensetzung des Stadtverordneten-Kollegiums einer abfälligen Kritik. Der Stadtverordnete A. stellte mit neun anderen Stadtverordneten Strafantrag wegen Beleidigung. Später versuchten diese Herren, den Strafantrag gegen den Redakteur zurückzuziehen, da ihnen nur an der Verurteilung des Verfassers lag; das Gericht machte sie aber darauf aufmerksam, daß eine Teilung des Strafantrages nicht zulässig sei. Das Gericht hat eine Beleidigung der Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung nicht als vorliegend angesehen, wohl aber eine solche des Stadtverordneten A. Der Angeklagte Leper als Verfasser ist nun deshalb vom Landgerichte freigesprochen worden, weil er in Wahrung berechtigter Interessen gehandelt habe und weil er als Geschäftskonkurrent W.'s ein besonderes Interesse an dessen Nichtwahl gehabt habe. Anders liege aber die Sache bei dem Redakteur. Ein allgemeines Recht, Uebelstände in der Presse zu rügen, stehe ihm, wie das Landgericht ausführte, nach der reichsgerichtlichen Praxis nicht zu. Der Angeklagte Schidel habe auch gar kein Interesse an der Bloßstellung des A. gehabt.

Die Revision Schidels, in der insbesondere Verurteilung des § 193 des Strafgesetzbuches gerügt wurde, kam am 17. d. M. vor dem Reichsgerichte zur Verhandlung. Zwar vertrat der Reichsanwalt die Ansicht, daß durchaus kein Widerspruch darin liege, wenn dem Einsender der Schutz des § 193 zugebilligt werde, dem Redakteur aber nicht, und daß genügend aus dem Urteile hervorgehe, daß Schidel kein Interesse an dem Einsender hatte; aber das Reichsgericht hob doch das Urteil in dem angefochtenen Umfang auf und verwies die Sache an das Landgericht zurück. Das Landgericht habe, so wurde ausgeführt, nicht berücksichtigt, daß der Redakteur die Interessen eines anderen, die er als berechtigte Interessen erkannt habe, in seinem Blatte auch zu vertreten berechtigt sein müsse.

Leipziger Verein für öffentliche Lesezimmer (vergl. Nr. 244 d. Bl.). — Im Anschluß an die Mitteilung in Nr. 244 d. Bl. seien die Freunde und Förderer des Leipziger Vereins für öffentliche Lesezimmer nochmals darauf aufmerksam gemacht, daß die Eröffnung des dritten Lesezimmers des Vereins am Sonntag, vormittags 1/11 Uhr, stattfinden wird. Das Zimmer ist in der Land-Fleischhalle am Johannisplatz eingerichtet worden. Freunde der Bestrebungen des Vereins werden gewiß gern dem Eröffnungsfest beiwohnen und von der Einrichtung des Lesezimmers persönlich Kenntnis nehmen.

Britisches Museum in London. — Der Bücherbestand des Britischen Museums in London soll sich nach einer Mitteilung, die den Hamburger Nachrichten aus London zugegangen ist, nach der letzten Zählung auf über zwei Millionen Bände belaufen. Es wurde auch berechnet, daß es in der Bibliothek über 16000 Bände Londoner Zeitungen, etwa 47000 Bände von Provinzzeitungen, walisische sowohl wie englische, 10000 Bände schottischer und 9000 Bände irischer Zeitungen giebt. Die jährliche Vermehrung der Zeitungen beträgt allein aus England, Schottland und Wales 1650 Bände. Da ferner jedes in Großbritannien veröffentlichte Buch der Museumsbibliothek überwiesen werden muß, so ist es begreiflich, daß auch in diesem großen Institut die Raumfrage in nicht ferner Zeit sich bemerkbar machen wird.

Künstlerischer Wanderschmuck für Schule und Haus. — Wie uns vom Kunstsalon Hymann in Halle a/S. mitgeteilt

achtundsechzigster Jahrgang.

wird, werden die unter dem vorstehenden Namen erschienenen Künstler-Steinzeichnungen, die hier schon mehrfach erwähnt worden sind, in den Tagen vom 19. Oktober bis 9. November auch dort (Kunstsalon Hymann, Halle a/S., Alte Promenade 8) ausgestellt sein.

Geschäftsjubiläum. — Am Sonntag den 20. Oktober kann die angesehenere Buchhandlung Johann Hoffmann in Riesa auf fünfzig Jahre erfolgreichen und ehrenvollen Bestehens zurückblicken. Am 20. Oktober 1851 eröffnete Oskar Friedrich Goedsche, der Sohn des Meißener Buchhändlers Friedrich Wilhelm Goedsche, eine Buchhandlung in Riesa. Am 30. September 1856 wurde das Geschäft von Johann Hoffmann und am 18. Juli 1887 von dessen Sohne Paul Hoffmann übernommen. Beide, Vater und Sohn, haben dem Geschäft in fleißiger Arbeit eine gute Entwicklung gegeben, seinen Erfolg gemehrt und sein Ansehen gesichert. Mit uns begrüßen gewiß recht viele Kollegen den Ehrentag dieses Hauses mit ihren aufrichtigen Glückwünschen.

Nachträgliches zur Feier Rudolf Virchows. — Eine Ausstellung der Adressen, Diplome, Medaillen, Festschriften etc., die Herrn Geheimrat Rudolph Virchow zu seinem achtzigsten Geburtstag überreicht worden sind, wird in den nächsten Tagen im Lichthof des Kunstgewerbemuseums zu Berlin eröffnet werden.

Unter den Bildnissen, die zum achtzigsten Geburtstag Rudolf Virchows im Kunsthandel erschienen sind, tritt ein Relief-Portrait der Selke-Photostulptur-Gesellschaft besonders hervor. Es zeichnet sich durch Ähnlichkeit aus und hat den Beifall des Jubilars und seiner Angehörigen gefunden. Es ist im Schaufenster der Selke-Photostulptur-Gesellschaft in Berlin, Leipzigerstraße 128, sowie in vielen Kunsthandlungen ausgestellt.

Kunstaussstellung. — Der Leipziger Künstlerverein veranstaltet in der Zeit vom 19. Oktober bis Mitte November d. J. eine Ausstellung von Werken seiner Mitglieder im Künstlerhause zu Leipzig.

Bücherversendung nach Rußland. — Wiederholt sei hier darauf hingewiesen, daß im Auslande hergestellte Drucksachen, die ganz oder zum Teil in polnischer Sprache abgefaßt sind, nach Rußland nicht mit der Briefpost eingeführt werden dürfen.

### Neue Bücher, Kataloge etc. für Buchhändler:

Musik. Werke zur Geschichte und Theorie der Musik. Nebst Anhang: Musiker-Autographen. Lager-Katalog 446 von Joseph Baer & Co. in Frankfurt a/M. 8°. 34 S. 687 Nrn.

Juristische Novitäten, Internationale Revue über alle Erscheinungen der Rechts- und Staatswissenschaften nebst Referaten über interessante Rechtsfälle und Entscheidungen. Herausgegeben und verlegt von Johann Ambrosius Barth in Leipzig. VII. Jahrgang. Nr. 10, 15. Oktober 1901. 8°. S. 145—160.

Short List of works for the study of modern languages, including French, German, Italian, Spanish etc. on sale by B. H. Blackwell, 50 and 51, Broad Street, Oxford. October 1901. 8°. 8 S.

Leipziger Kunst-Auktion (LXXI) von C. G. Boerner. — Katalog der Kunst-Sammlung eines Schweizer Kunstfreundes nebst mehreren reichen anderen Beiträgen. Kupferstiche, Radierungen, Schabkunstblätter, Farbendrucke, Holzschnitte, Lithographien älterer und neuerer Meister aller Schulen. Chodowiecki. — Goethe. 8°. 136 S. 1677 Nrn. Versteigerung zu Leipzig Mittwoch den 6. November u. folg. Tage durch die Kunsthandlung von C. G. Boerner in Leipzig.

Theologie. IV. Homiletik, Predigten. Antiquariats-Katalog No. 278 der Basler Buch- und Antiquariatshandlung vormals Adolf Geering in Basel. 8°. 43 S. Nr. 8427—10030.

Medizin. Katalog 106 von Friedrich Cohen, Antiquariat in Bonn. 8°. 42 S. 927 Nrn.

Blätter für Volksbibliotheken und Lesehallen. Beiblatt zum Centralblatt für Bibliothekswesen. Herausgegeben unter ständiger Mitwirkung zahlreicher Fachgenossen von Dr. A. Graesel, Oberbibliothekar an der Kgl. Universitäts-Bibliothek zu Göttingen. Verlag von Otto Harrassowitz in Leipzig. 2. Jahrgang, No. 9 u. 10, Septbr.—Oktbr. 1901. 8°. S. 137—168.

Inhalt: Der Dorfbibliothekar. Von Wilhelm Bube. — Zur Geschichte älterer volkstümlicher Lese-Einrichtungen in Mecklenburg. Von G. Kohlfeld (Schluss). Öffentliche Lesehallen und Volksbibliotheken im Großherzogtum Hessen. Von Karl Ebel und Karl Noack (Schluss). Berichte über Bibliotheken einzelner Städte. Personalien. Sonstige Mitteilungen. Bücherschau.